

Pressemitteilung

1. April 2025

UNESCO-Welterbe

Bundesverband zur Förderung von industriekulturellem Erbe gegründet

UNESCO-Welterbe-Büro der Stadt Augsburg ist Gründungsmitglied

- **Gründung Bundesverband Industriekultur Deutschland e.V. am 1. April 2025 in Dortmund (Zeche Zollern)**
- **Welterbe-Referent Jürgen K. Enninger in Vorstand gewählt**
- **Initiative geht zurück auf eine gemeinsame Erklärung der deutschen Welterbestätten der Industriekultur von 2021**

Das UNESCO-Welterbe-Büro der Stadt Augsburg ist Gründungsmitglied des Bundesverbands Industriekultur Deutschland e.V., der am heutigen Dienstag, 1. April auf Zeche Zollern in Dortmund ins Leben gerufen wurde. In den Vorstand des neu gegründeten Vereins wurde Augsburgs Kultur-, Welterbe- und Sportreferent Jürgen K. Enninger gewählt. Er war gemeinsam mit der Leiterin des UNESCO-Welterbe-Büros, Barbara Bühler-Karpati, und Welterbe-Koordinatorin Antonia Hager vor Ort.

Eine starke Stimme für Industriekultur auf nationaler Ebene

Ziel des Bundesverbands Industriekultur Deutschland e.V. ist die Förderung des Verständnisses für Industriekultur in der Gesellschaft und die Schaffung einer starken, gemeinsamen Stimme für Industriekultur auf nationaler Ebene, insbesondere mit Hinblick auf die Einrichtung einer Bundesstiftung Industriekultur.

Industriekultur-Epochen bis heute in Augsburg ablesbar

„Ich freue mich, dass die Stadt Augsburg als Gründungsmitglied den Bundesverband Industriekultur Deutschland e.V. mit auf den Weg gebracht hat und ich den Süden Deutschlands und den Kreis der UNESCO-Welterbestätten im Vorstand des Bundesverbands vertreten darf. Das Augsburger Wassermanagement-System wurde 2019 in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen. Insgesamt 22 Wasserbauwerke, Kanäle und Brunnen dokumentieren die Entwicklung von Innovationsgeist und technischer Meisterleistung über acht Jahrhunderte hinweg. Die Epochen der Industriekultur vom Mittelalter über die Neuzeit bis hin zur Industrialisierung sind in Augsburg noch heute ablesbar“, so Kultur-, Welterbe- und Sportreferent Jürgen K. Enninger. Konkrete Zeugnisse des industriellen Zeitalters und der Industriekultur innerhalb des UNESCO-Welterbes „Augsburger Wassermanagement-System“ umfassen zehn Kraftwerke, die zwischen der Mitte des 19. und dem Anfang des 20. Jahrhunderts entstanden, das historische Trinkwasserwerk am Hochablass von 1879 sowie den Hochablass, der in seiner heutigen Form um 1911/1912 entstand.

Augsburgs Mitgliedschaft im Bundesverband Industriekultur e.V.

Die Stadt Augsburg profitiert als Mitglied im Bundesverband Industriekultur e.V. von der Vernetzung des UNESCO-Welterbe-Büros mit weiteren Akteurinnen und Akteuren der Industriekultur in Deutschland sowie der Bündelung von Ressourcen im Hinblick auf die Vermittlung des industriekulturellen Erbes. Interessen der Industriekultur sollen über den Bundesverband in Politik und Gesellschaft eingebracht, das Bewusstsein für deren grundlegende Bedeutung befördert und industriekulturelles Erbe auch finanziell durch den Bund unterstützt werden.

Initiative geht auf gemeinsame Erklärung zurück

Die Initiative zur stärkeren Vernetzung und Förderung der Industriekultur in Deutschland ist zurückzuführen auf eine gemeinsame Verlautbarung der sieben deutschen Welterbestätten der Industriekultur - darunter auch Augsburg. Die

Pressemitteilung der Stadt Augsburg

Verlautbarung wurde im Rahmen des internationalen Kongresses „Industrielles Welterbe. Chance und Verantwortung“ im Oktober 2021 in der UNESCO-Welterbestätte Zeche Zollverein in Essen unterzeichnet.

Die beiden Landschaftsverbände für das Rheinland (LVR) und für Westfalen-Lippe (LWL) sowie der Regionalverband Ruhr (RVR) haben sich jeweils bereiterklärt, den Aufbau des Verbands als institutionelle Fördermitglieder finanziell maßgeblich zu unterstützen. Der LWL wird in der Zentrale seiner Museen für Industriekultur in Dortmund Räumlichkeiten für eine Geschäftsstelle bereitstellen. Damit wird der neu zu gründende Verband nicht nur in der Lage sein, eine professionelle Geschäftsstelle von Anfang an einzurichten, er wird auch über Mittel für öffentlichkeitswirksame eigene Aktivitäten verfügen.

Weitere Informationen sind auf der Website des UNESCO-Welterbe-Büros unter wassersystem-augsburg.de sowie auf den Social-Media-Kanälen zu finden.

Anhänge: 2 Bilder

Bildunterschrift 1 Augsburgs Welterbe-Verantwortliche. v.l.: Leiterin des UNESCO-Welterbe-Büros, Barbara Bühler-Karpati, Referent für Kultur, Welterbe und Sport, Jürgen K. Enninger und Welterbe-Koordinatorin Antonia Hager.

Bildunterschrift 2: Vorstand des Bundesverbandes Industriekultur Deutschland e.V.: v.l.: Dr. Corinna Franz, Constanze Roth, Timo Hauge, Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger, Jürgen K. Eninger, Prof. Joseph Hoppe, Anja Nixdorf-Munkwitz, Marius Krohn, Dr. Walter Hauser, Dr. Kirsten Baumann, This Schröder.

Bildnachweis: Stadt Augsburg

Die beigefügten Bilder dürfen ausschließlich im Zusammenhang mit der aktuellen, redaktionellen Berichterstattung zum Thema dieser Pressemitteilung sowie unter Nennung des Urhebervermerks honorarfrei veröffentlicht werden.

Links:

wassersystem-augsburg.de

Kontakt:

Team Presse | Tel. 0821 324-9423 | presse@augsburg.de

Elisabeth Rosenkranz M.A.

Pressesprecherin der Stadt Augsburg